

senden Aufbau des Sozialismus. Wesen und Inhalt der 2. Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung — technische Revolution — komplexe sozialistische Rationalisierung und 3. Etappe der Industriepreisreform. Der proletarische Internationalismus.

Unter anderem wurde beschlossen, daß die Lektorengruppe für die ökonomische Politik der Partei propagandistische Veranstaltungen im VEB Reifenwerk, VEB Gaselan und mehreren Betrieben der kreisgeleiteten Industrie zu Problemen der 2. Etappe des neuen ökonomischen Systems und der Industriepreisreform und den sich daraus ergebenden Aufgaben für den Wettbewerb und die komplexe sozialistische Rationalisierung durchführt. Die Lektorengruppe für den Bereich Landwirtschaft wurde beauftragt, u. a. in Brigadeversammlungen der Feld- und Viehwirtschaft das Wesen der ökonomischen vertraglichen Beziehungen zwischen den Brigaden sowie zwischen den Brigaden und Vorständen der LPG zu klären.

Wir stellten fest, daß das Bedürfnis der Menschen wächst, Klarheit über die Ursachen der gefährlichen Entwicklung in Westdeutschland zu erhalten. Das Sekretariat beauftragte deshalb die Lektorengruppe für Probleme des staatsmonopolistischen Kapitalismus, die Hintergründe der neonazistischen Entwicklung in Westdeutschland, der Bildung der Kiesinger/Strauß-Regierung und die Ursachen der tiefen politischen Krise des staatsmonopolistischen Systems in Westdeutschland breitesten Kreisen der Bevölkerung zu erläutern.

Eine solche Veranstaltung fand u. a. auch im VEB Farben und Lacke Fürstenwalde statt. In einem halbstündigen Vortrag behandelte der Lektor die Thematik. In der Aussprache wurden zahlreiche Fragen der Werktätigen beantwortet. Besonders interessierte der Eintritt rechter Füh-

rer der Sozialdemokratie in die Kiesinger/Strauß-Regierung. Ein Teil der Anwesenden ordnete dieses Verhalten nicht richtig ein und dachte, daß dadurch die Aggressivität dieser Regierung abgeschwächt werden würde. Anhand von geschichtlichen Beweisen konnte diese Meinung widerlegt werden.

Die Veranstaltung lehrte die Parteioorganisation des Betriebes, daß diese Problematik in der künftigen politischen Arbeit in weitaus stärkerem Umfang und tiefgründiger behandelt werden muß. (Das war auch das Anliegen des Sekretariats zur Durchführung dieser Veranstaltung in diesem Betrieb.) Vor allem aber ist es notwendig, allumfassend die Parteipolitik zu erläutern, die enge Verbindung zwischen Politik und Ökonomie herzustellen, weil dadurch die Bereitschaft der Werktätigen, aktiv an der Lösung der im Betrieb stehenden Aufgaben teilzunehmen, wirksam beeinflußt wird. Solche Erkenntnisse sind im Ergebnis zahlreicher anderer Veranstaltungen ebenfalls gewonnen worden.

Heute können wir feststellen, daß die umfangreiche Tätigkeit von Spezialisten auf dem Gebiet der Propaganda sich gut bewährt hat. Sie helfen mit, die politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben der Kreisparteiorganisation zu lösen. Die Lektorengruppen haben wesentlich dazu beigetragen, die Zielstrebigkeit und Planmäßigkeit der politischen Arbeit zu erhöhen, sie haben mitgeholfen bei der Vervollkommnung eines einheitlichen Systems der Propagandaarbeit. Es ist uns auf diesem Wege gelungen, das Verständnis für die Politik der Partei unter allen Schichten der Bevölkerung zu vertiefen.

Manfred Schulze
Leiter der Bildungsstätte bei der Kreisleitung Fürstenwalde

im J I U I i H I I U I i ■ ■ ■

Ich denke, es gibt für die Aktiven der ersten Stunde zahllose Erlebnisse, die daVon zeugen, wie wir aus dem Chaos heraus eine neue, bessere Ordnung entwickelt haben. Eine solche Aufklärungsmethode bewirkt, für die Festigung unserer Republik zu lernen und zu arbeiten und dem Frieden und dem Sozialismus zu dienen.

Ewald Nonn
Arbeiterveteran, Bernau

Schulung

für neugewählte FDJ-Funktionäre

In der Kreisorganisation der FDJ Zwickau-Stadt gibt es viele neugewählte ehrenamtliche Funktionäre aus mittleren Betrieben, denen die Erfahrungen für ihre Funktion noch fehlen. Damit sie sich schneller in ihre Aufgabe hineinfinden können, führte die FDJ-Kreisleitung im Januar 1967 mit Hilfe der Kreisleitung der

Partei für diese Jugendfreunde einen Lehrgang durch.

So wurden der Ablaufplan, Lektionen, Seminare u. a. Fragen mit der Bildungsstätte der Kreisleitung der SED durchgesprochen. Bei der Erarbeitung der Materialien für diesen Lehrgang gingen wir davon aus, daß der Bildungsstand der jungen Freunde unter-

DER FEUER HAT DAS WORT